

Ein Blick hinter die Kulissen – Zur Konzeption von Dauerausstellungen: SoSe 2016

LSF-Veranstaltungsnummer	07241044
Dozentenname	Melanie Herget M.A.
Veranstaltungstyp	Übung
Veranstaltungstitel deutsch	Ein Blick hinter die Kulissen – Zur Konzeption von Dauerausstellungen
Veranstaltungstitel englisch	A look behind the scenes – The conception of permanent exhibitions
Semesterwochenstunden	2
Ort	Sammlungszentrum des Historischen Museums der Pfalz Speyer, Iggelheimer Straße 1, 67346 Speyer, Sitzungszimmer
Wochentag und Uhrzeit	Mittwochs, 14.15 – 16.30 h
Beginn	20.04., 11.05., 25.05., 08.06., 22.06., 06.07., 20.07.2016 (inkl. halbtägige Exkursion nach Mannheim)
Maximale Teilnehmerzahl	20
Belegung	Über Katharina Lau M.A. via E-Mail: k.lau@zegk.uni-heidelberg.de
Voraussetzungen	Bereitschaft, nach Speyer zu fahren. Zusätzlich ist eine halbtägige Exkursion nach Mannheim vorgesehen.
Organisatorisches	<p>Referatsvergabe zu Beginn des Kurses am 20.04.2016</p> <p>Allgemeine Information: Sollten Sie keine Benotung wünschen, so können Sie mit Ihrem Zertifikat, welches Ihre regelmäßige Teilnahme bestätigt, am Ende des Semesters in die Sprechstunde) von Herrn Dr. Tobias Frese (Kunsthist. Institut, Raum 212, Seminarstraße 4 in Heidelberg) gehen, und sich Ihre vorausgefüllten Scheine unterschreiben lassen. Sollten Sie eine Benotung wünschen, so werden Sie schriftlich per Email von Frau Katharina Lau M.A. benachrichtigt, wenn diese abgeschlossen ist und Sie das oben genannte Prozedere ebenfalls durchlaufen können.</p>

Anforderungen für Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, aktive Teilnahme, Kurzreferat, Hausarbeit
Sprechstunde	Nach Vereinbarung
Inhalt	<p>Das Museum als Institution definiert sich unter anderem über seine ständigen Sammlungen, deren repräsentativste Exponate der Öffentlichkeit in Form permanenter Ausstellungen präsentiert werden. Diese „Dauerausstellungen“ stehen seit einigen Jahren in direkter Konkurrenz zu großen Sonderausstellungen, die eine enorme Anziehungskraft auf Besucher ausüben und sich häufig zu Publikumsmagneten entwickeln. Dem Format der Dauerausstellungen ist ein solcher Erfolg nur selten beschieden. Woran liegt das? Tatsächlich lässt sich beobachten, dass die Grenze zwischen beiden Formaten zusehends verschwimmt und viele neu konzipierte Dauerausstellungen moderne Wege der Vermittlung und Besucherbindung beschreiten.</p> <p>Die Übung beschäftigt sich mit der Geschichte der Dauerausstellungen, ihren unterschiedlichen Präsentationsformen und aktuellen Entwicklungen in der Museumslandschaft. Anhand praktischer Beispiele werden den Studierenden die Unterschiede in der Konzeption von Dauer- und Wechselausstellungen nahe gebracht. Neben einem Blick hinter die Kulissen des Sammlungszentrums des Historischen Museums der Pfalz ist auch eine Exkursion zu den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim geplant, die ab März 2016 eine neue archäologische Dauerausstellung vorstellen.</p>
Leistungsnachweis	<p>Kunsthistorisches Institut: Mögliche Anrechnung der Übung in den Modulen: BEK75%: WB(4LP)/ EG(4LP)/ ÜK2(4LP) BEK50%: WB(4LP)/ EG(4LP)/ ÜK(4LP) MEK-H: EG(4LP) IMKM: EG(4LP) HMM: Kunsthistorische Praxis (5LP) LEK: EG(4LP)/ W(4LP) Allgemein gilt: 4 LP sind zu erreichen durch: - regelmäßige und aktive Teilnahme (1) - Vor- und Nachbereitung (1) - Referate/ Projektarbeit / Protokolle / Berichte / Essay (2) Mit, oder ohne Benotung erhalten die Studenten 4 LP für die erfolgreiche, regelmäßige Teilnahme.</p>

	<p>Historisches Institut: Mögliche Anrechnung der Übung als: Epochendisziplin: Sach- und Regionaldisziplin Übung „Medien“ und Vermittlungskompetenzen“ / B.A. Modul „Grundwissenschaften und Vermittlungskompetenzen“ (4LP), B.A. Bereich „Übergreifende Kompetenzen: berufspraktische Übungen“ (4LP); Übung „quellenbezogen bzw. grundwissenschaftlich ausgerichtet“ / LA Erweiterungsmodul (4LP); M.A. Modul „Grundwissenschaften“ (4LP), M.A. Global History 4 LP sind zu erreichen durch: - regelmäßige und aktive Teilnahme (1) - Vor- und Nachbereitung (1) - Kleinere mündliche Leistung (1) - mündliche Prüfung oder Klausur oder Hausarbeit oder Projekt (1)</p> <p>Institut für Vor- und Frühgeschichte: Mögliche Anrechnung der Übung als „Workshop“ mit 4 LP</p>
Literatur	<p>Bettina Habsburg-Lothringen (Hrsg.), Dauerausstellungen. Schlaglichter auf ein Format. Edition Museumsakademie Joanneum 3 (Bielefeld 2012) Nora Wegner, Publikumsmagnet Sonderausstellung – Stiefkind Dauerausstellung? Erfolgsfaktoren einer zielgruppenorientierten Museumsarbeit (Bielefeld 2015)</p>
Links	<p>www.museum.speyer.de</p>